

# Programm

des

## Königlichen Dom-Gymnasiums

zu

### Verden

für das Schul-Jahr 18<sup>82</sup>|<sub>83</sub>.



INHALT: Schulnachrichten vom Direktor.



**Verden 1883.**

Gedruckt in F. Tressan's Officin.

1883. Progr. № 292.

# Schulnachrichten.

## I. Chronik der Anstalt.

1. Das Schuljahr begann am 17. April 1882. — Im Lehrer-Kollegium fand auch in diesem Schuljahre ein Wechsel statt. Am 14. Juni ging durch das Königliche Scholarchat an den Unterzeichneten die Nachricht ein, dass das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium zum 1. October den 4. ordentlichen Lehrer Wittneben an das neu errichtete Königliche Gymnasium zu Wilhelmshaven versetzt habe. Demzufolge verliess Herr Wittneben mit dem Schlusse des Sommer-Semesters die Anstalt, an der er seit Ostern 1878 mit dem besten Erfolge gearbeitet hatte. Die durch seinen Abgang im Lehrer-Kollegium entstandene Lücke wurde in der Weise ausgefüllt, dass der bisherige 5. ordentliche Lehrer Kühns in die 4. ordentliche Lehrerstelle aufrückte; der bisherige Hilfslehrer Bieler<sup>1)</sup> erhielt die 5. ordentliche Lehrerstelle. Mit der Verwaltung der freigewordenen Hilfslehrerstelle wurde der Schulamts-Kandidat Schimmelpfeng<sup>2)</sup> beauftragt, welcher gleichzeitig sein Probejahr begann. — Abgesehen von den durch diesen Wechsel hervorgerufenen Veränderungen in der Besetzung der Lehrfächer hat der Unterricht ohne erhebliche Störung erteilt werden können.

2. Mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums machten am 24.—26. Mai 75 Schüler der Prima und Sekunda eine Turnfahrt in den teutoburger Wald, an der ausser dem Unterzeichneten auch die Oberlehrer Hermann und Dr. Goos teil nahmen. Wir fuhren am ersten Tage mit der Eisenbahn bis Bielefeld, besichtigten daselbst die alte Sparenburg und gingen dann auf der Höhe des Gebirges über Oerlinghausen nach dem Hermannsberge. Von da führte uns der Marsch durch die Senne, die Dörenschlucht und vorbei an den Donoper Teichen auf die Grotenburg, wo wir übernachteten. Am zweiten Tage wurde zuerst das Hermanns-Denkmal besichtigt; den Tag über marschierten wir auf schönen Waldwegen über Petersstieg, das Winfeld, den Kreuzkrug und die grosse Egge nach den Extersteinen, und von da abends nach unserem zweiten Nachtquartiere Kohlstaedt, wo wir von einem Freunde unserer Schule, Herrn Gutsbesitzer Honerla, mit Böllerschüssen empfangen und durch einen freundlichst dargereichten Trunk aus seiner

<sup>1)</sup> Johannes Bieler, geb. am 15. October 1855 zu Löbersdorf, Prov. Sachsen, besuchte von Michaelis 1868 bis dahin 1875 die lateinische Schule der Francke'schen Stiftungen zu Halle und studierte darauf bis Michaelis 1878 in Halle Philologie. Von da an in einer Privatstellung thätig, bestand er am 25. October 1880 das Examen pro facultate docendi vor der Königlichen Wissenschaftlichen Prüfungs-Kommission zu Halle und trat Ostern 1881 hier als Probe-Kandidat und Hilfslehrer ein.

<sup>2)</sup> Georg Schimmelpfeng, geb. am 29. September 1860 zu Marburg, besuchte von Michaelis 1872 bis dahin 1878 die Königliche Klosterschule zu Ilfeld. Von da an studierte er Philologie bis Michaelis 1882 in Leipzig, Berlin, Bonn und Göttingen. Das Examen pro facultate docendi bestand er vor der Königlichen Wissenschaftlichen Prüfungs-Kommission zu Göttingen am 3. März 1883.

Brauerei erquickt wurden. Am Morgen des dritten Tages gingen wir über Bad Lippspringe, dessen Arminiusquelle und Kurpark wir besichtigten, nach Paderborn, wo es uns noch möglich war, den altberühmten Dom zu besuchen. Von da kehrten wir über Altenbecken und Hannover mit der Bahn hierher zurück. Das Königliche Betriebsamt Bremen hatte die Güte, uns die Benutzung des Schnellzuges zu Militärpreisen zu gestatten. Die ganze Turnfahrt war auch in diesem Jahre vom Wetter begünstigt und verlief in der befriedigendsten Weise. Am 25. Mai machten die Schüler der übrigen Klassen unter Leitung ihrer Klassenlehrer eine eintägige Turnfahrt. Infolge der billigen Eisenbahnfahrpreise konnte die Fahrt einer Klasse bis zum Wesergebirge ausgedehnt werden.

3. Die Ferien dauerten zu Pfingsten vom 27. bis 31. Mai, im Sommer vom 2. bis 29. Juli, zu Michaelis vom 24. September bis 7. Oktober, zu Weihnachten vom 24. December bis 6. Januar.

4. Vom 30. Mai bis 2. Juni war der Unterzeichnete zur 3. hannoverschen Direktoren-Versammlung nach Hannover einberufen.

5. Vom 16. bis 18. August erfreute sich die Anstalt der Anwesenheit des Königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Breiter, welcher alle Klassen sowie die Lehrmittel der Anstalt einer eingehenden Revision unterzog. Für das freundliche Wohlwollen, welches der Herr Departementsrat auch bei dieser Gelegenheit der Anstalt in den verschiedensten Richtungen bewiesen hat, erlaubt sich der Unterzeichnete hier den ehrerbietigsten Dank auszusprechen.

6. Die Anstalt hat in diesem Schuljahre 2 Schüler durch den Tod verloren. Am 23. Mai starb zu Kirchwalingen im Elternhause der Sextaner Albert Meyer, Sohn des Sattelhofbesizers Meyer. Er hatte der Schule erst wenige Wochen angehört. — Am 21. Januar erlag seinen langen und schweren, mit grosser Geduld ertragenen Leiden der Quintaner Karl Erbrich, Sohn des ordentlichen Lehrers Erbrich hieselbst. Nachdem tags darauf bei der Morgenandacht der Unterzeichnete seines Hingangs gedacht hatte, begleitete ihn die Schule am 24. Jannar zu seiner letzten Ruhestätte.

7. Zum Maturitäts-Examen hatten sich 17 Ober-Primaner gemeldet, von denen einer nach der schriftlichen Prüfung zurücktrat. Am 8. und 9. Februar fand unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Breiter die mündliche Prüfung der übrigen 16 Abiturienten statt. Dieselben erhielten sämtlich das Zeugnis der Reife.

8. Der vom Lehrer-Kollegium gestiftete Stipendien-Fonds beträgt jetzt 1996,79 *M.* Von den Zinsen desselben hat das Lehrer-Kollegium in diesem Schuljahre einem Ober-Primaner ein Stipendium von 75 *M.* verliehen. — Der Ostern 1880 begründeten Abiturienten-Stiftung schenkte von den Abiturienten des Oster-Termins 1882 Diedrich Wehland 6 *M.* Das bei der hiesigen Amts-Sparkasse belegte Vermögen der Stiftung beträgt jetzt 54 *M.*

9. Die Abiturienten-Prüfung bestanden folgende Schüler:

**am 8. und 9. Februar 1883:**

656. Ludwig Holtermann, Sohn des Kaufmanns Holtermann zu Lamstedt, lutherischer Konfession, geb. zu Lamstedt den 7. Februar 1864, 8 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Theologie studieren.

657. Wilhelm Dieckmann, Sohn des Pastor Dieckmann zu Lehe, lutherischer Konfession, geb. zu Stade den 6. November 1862, 2 1/2 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Theologie studieren.

658. Hilmar von der Wense, Sohn des vorstorbenen Kammerherrn von der Wense zu Westendorf, lutherischer Konfession, geb. zu Lüneburg den 17. Juni 1864, 2 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Forstwissenschaft studieren.

659. Emil Wagner, Sohn des vorstorbenen Pastor Wagner zu Oberndorf, lutherischer Konfession, geb. zu Oberndorf den 3. October 1863, 6 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Theologie studieren.

660. Hermann Brinkmann, Sohn des Hauptlehrers Brinkmann zu Geestemünde, lutherischer Konfession, geb. zu Geestemünde den 27. December 1864, 2 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Theologie studieren.

661. Wilhelm Rieckenberg, Sohn des Steuer-Einnehmers Rieckenberg zu Achim, lutherischer Konfession, geb. zu Brinkum den 4. August 1861, 5 3/4 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Medizin studieren.

662. Diedrich Clasen, Sohn des Hofbesizers Clasen zu Wahnebergen, lutherischer Konfession, geb. zu Wahnebergen den 22. April 1863, 10 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Theologie studieren.

663. Friedrich Loose, Sohn des Gemüsehändlers Loose zu Lehe, lutherischer Konfession, geb. zu Lehe den 15. Februar 1863, 2 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Theologie studieren.

664. Carl Hübner, Sohn des Kaufmanns Hübner zu Bremen, lutherischer Konfession, geb. zu Bremen den 24. April 1864, 5 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will die Rechte studieren.

665. Wilhelm Ocker, Sohn des Superintendenten Ocker zu Bremervörde, lutherischer Konfession, geb. zu Wilstedt den 24. April 1862, 11 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Medizin studieren.

666. Johannes von Staden, Sohn des Schul-Inspektor von Staden zu Verden, lutherischer Konfession, geb. zu Verden den 11. December 1863, 9 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Medizin studieren.

667. Otto Hohls, Sohn des vorstorbenen Missions-Superintendenten zu Hermannsburg in Natal, lutherischer Konfession, geb. zu Hermannsburg in Natal den 5. März 1861, 4 3/4 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Medicin studieren.

668. Gerhard Groon, Sohn des Oberlehrers Groon zu Verden, reformirter Konfession, geb. zu Lehe den 5. November 1864, 9 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will die Rechte studieren.

669. Friedrich Brümmer, Sohn des vorstorbenen Sattlermeisters Brümmer zu Verden, lutherischer Konfession, geb. zu Verden den 10. Januar 1863, 11 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Medizin studieren.

670. Louis Plass, Sohn des Oekonomen Plass zu Verden, lutherischer Konfession, geb. zu Verden den 11. Februar 1864, 10 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Theologie studieren.

671. Johann Harries, Sohn des Auctionator Harries zu Sandbeck, lutherischer Konfession, geb. zu Sandbeck den 11. September 1862, 6 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will die Rechte studieren.

10. Die von diesen Abiturienten bearbeiteten schriftlichen Arbeiten waren folgende:

Deutscher Aufsatz: Aus welchen Gründen hat Göthe in seinem Egmont den Sohn Albas eingeführt? — Lateinischer Aufsatz: Rectene apud Livium scriptum sit populum Romanum plus paene parcendo victis quam vincendo imperium auxisse. Liv. XXX, 42. — Mathematische Aufgaben: 1) Ein Dreieck durch Gerade von zwei in einer Seite gegebenen Punkten aus in drei Teile zu teilen, welche sich verhalten wie drei gegebene gerade Linien  $l : m : n$ . — 2) Von einem Viereck ABCD sind die Diagonale  $AC = 278,6$ , sowie die Winkel gegeben, welche diese Diagonale mit den vier Seiten des Vierecks bildet, nämlich Winkel  $BAC = 40^{\circ} 32'$ ; Winkel  $ACB = 58^{\circ} 4'$ ; Winkel  $CAD = 36^{\circ} 12'$  und Winkel  $DCA = 24^{\circ} 56'$ . Gesucht wird die andere Diagonale BD. — 3) Der Radius  $r$  des Grundkreises eines Kugelsegments ist 16, die Höhe  $h$  halb so gross gleich 8. Wenn nun dieses Kugelsegment durch ein zweites zu einer vollen Kugel ergänzt wird, und in beide Segmente über dem gemeinsamen Grundkreise gerade Kegel eingeschrieben werden, ein wie grosser Raum der vollen Kugel bleibt durch den Doppelkegel unerfüllt? — 4) Die Summe der Quadrate des ersten und letzten Gliedes einer arithmetischen Progression von vier Gliedern ist 50; die Differenz der Quadrate des dritten und zweiten Gliedes 16. Gesucht wird das erste Glied  $a$  und die Differenz  $d$  dieser Progression.

## II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1882.

1. Vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium zu Hannover den 29. März. Es wird auf den Aufruf zur Sammlung einer Beisteuer für Ausschmückung des Innern der „Dankeskirche“ in Berlin aufmerksam gemacht.
2. Ebd. den 29. März. Der neue Lehrplan für die höheren Schulen nebst der zugehörigen Denkschrift Sr. Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten wird mitgeteilt.
3. Ebd. den 5. April. Aus den Mehreinnahmen vom Schulgelde werden bewilligt 300 *M.* für die Lehrer-Bibliothek, 50 *M.* für die Schüler-Bibliothek, 60 *M.* für Texte, welche bei der Abiturienten-Prüfung vorzulegen sind, 200 *M.* für die naturhistorischen Sammlungen, 500 *M.* für das physikalische Kabinet, 50 *M.* für Wandkarten, 270 *M.* für einen Erdglobus, 70 *M.* für Turngeräte.
4. Ebd. den 27. Mai. Die Einführung von Kautzsch häbräischem Uebungsbuche wird genehmigt.
5. Ebd. den 6. Juni. Die neue „Ordnung der Entlassungsprüfungen an den höheren Schulen“ wird nebst zugehöriger Deklaration übersandt.
6. Ebd. den 25. September. Die Verfügung, betr. die Revision der Anstalt durch den Königlichen Provinzial-Schulrat Dr. Breiter wird übersandt und die Direktion mit der Ausführung derselben beauftragt.
7. Ebd. den 27. November. Es werden bewilligt 190 *M.* für die Anschaffung von Mang's zerlegbarem Universal-Apparat und Tellurium und 105 *M.* für die Bekiesung des Turnplatzes.
8. Ebd. den 7. December. Die Verfügung Sr. Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 27. Oktober 1882, betr. die Jugend- und Turnspiele wird mitgeteilt.
9. Ebd. den 28. December. Zur Anschaffung eines Experimentiertisches und einer Bunsen'schen Batterie für das physikalische Lehrzimmer und zweier Schränke für das physikalische Kabinet werden die Kosten bis zur Höhe von 1510,50 *M.* bewilligt.

1883.

10. Ebd. den 4. Januar. Die zur Abiturienten-Prüfung angemeldeten Ober-Primaner werden zu derselben zugelassen.
11. Ebd. den 27. Januar. Behufs der vorgeschlagenen Teilung der Prima ist zu berichten, ob die Schulkasse die Mittel dazu hesitze.
12. Ebd. den 30. Januar. Toselowsky, Schul-Hygiene, wird zur Anschaffung empfohlen.

## III. Der Lehr-Apparat.

### 1. Vermehrung der Bibliothek.

#### A. Geschenke.

Vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium zu Hannover: Joh. Seb. Bach's Werke, Jahrgang 28 und 29. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preussen, 11. Bd. — Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen. Jahrgang 1882. — Sudendorf, Urkundenbuch zur Geschichte der Herzöge von Braunschweig und Lüneburg und ihrer Lande. I, 2, als Geschenk des Landes-Direktoriums.

Vom Herrn Buchhändler Tischer: Brehm, Bilder und Skizzen aus der Tierwelt im zoologischen Garten zu Hamburg. Liegnitz 1865. — Von den Herausgebern: Kalender für die Deutschen in Brasilien. 1883. Herausgegeben vom Seminarlehrer Nack in Verden und Pastor Dr. Rotermund in Sao Leopoldo. — Desgleichen: Biblische Geschichten für Unter-Klassen von Reddersen und von Staden, und Biblische Geschichte für Volksschulen von Reddersen und

von Staden. — Von den Verlegern: Lafontaine, fables choisies par Hauschild, Renger, Leipzig. — Curtius, G., Griechische Schulgrammatik. 15. Auflage. Unter Mitwirkung von Gerth, B. Leipzig. Freytag 1882. — Ziegler, Chr. Das alte Rom. Billige Schulausgabe. Paul Neff. Stuttgart 1882. — Vom naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen: Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen, Bd. 1—5. — Von Herrn Oberlehrer Groon: T. Macci Plauti aulularia. By Wilhelm Wagner. Cambridge and London. 1866. — Thucydides von K. W. Krüger, Berlin 1860, 1858 und 1861. — Vom philologischen Lesezirkel des Lehrer-Kollegiums: Hirschfelder, Philologische Wochenschrift I. und II. Berlin 1881, 1882. — Für die bibliotheca pauperum: Von Herrn Provinzial-Schulrat Dr. Breiter in Hannover: Spiess-Breiter, Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche. 14. Aufl., Essen 1882. 3 Exemplare. — Von Herrn Oberlehrer Groon eine grosse Anzahl von Schulbüchern.

#### B. Aus eigenen Mitteln angeschafft.

Centralblatt für die gesamte Unterrichts-Verwaltung. 1882/83. — Zarncke, Litterarisches Centralblatt. 1882/83. — Fleckeisen und Masius, Neue Jahrbücher. 1882/83. — Kern und Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 1882/83. — Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen. Bd. 67 und 68. — Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. 1882/83. — Euler und Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen. 1882. — Götzinger, Reallexikon der Deutschen Altertümer. Leipzig 1882/83. — von Ranke, sämtliche Werke. Bd. 48. Leipzig 1881. — Uhlend, deutsche Volkslieder, gesammelt von Uhl. Stuttgart 1881. — Seyffert, scholae latinae, 2. Teil. Leipzig 1872. — Beitzke, Geschichte der deutschen Freiheitskriege. Lieferung 4—9. Bremen 1882. — Grote, Geschichte Griechenlands. Aus dem Englischen. Lieferung 24—30. Berlin 1882. — Lange, Geschichte des Materialismus und Kritik seiner Bedeutung in der Gegenwart. Iserlohn 1882. — P. Vergilii Maronis opera, rec. Ribbeck. Leipzig 1859—1868. — Plutarchi vitae, rec. Doehner. Paris 1877. — Gross, Tropen und Figuren. Köln 1881. — Grimm, Deutsches Wörterbuch IV, 4 Lieferung, VI, 9. und 10. Lieferung, VII, 3. Lieferung. Leipzig 1882. — Erler, Deutsche Geschichte, 1.—10. Lieferung. Leipzig 1882. — Curtius und Adler, Olympia und Umgegend. Berlin 1882. — von Klöden, Handbuch der Erdkunde. I—V, 2. Berlin, 1882/83. — Bursian, Geographie von Griechenland, II, 3, nebst Lange, Karte von Alt-Griechenland. Leipzig 1872. — Heerdegen, Untersuchungen zur lateinischen Sema-siologie. Erlangen 1881. — Titi Livii ab urbe condita libri, rec. Weissenborn. lib. 1—6. Leipzig 1879. — Thucydidis de bello Peloponnesiaco libri octo, rec. Boehme. Leipzig 1880/82. — Horatii carmina, rec. Müller. Leipzig 1879. — von Göler, Cäsars gallischer Krieg und Teile seines Bürgerkriegs. Tübingen 1880. — Gladstone, Homer und sein Zeitalter. Uebertragene deutsche Ausgabe von Bendan. Jena 1877. — Geiger, Johann Reuchlin. Leipzig 1871. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preussen seit dem Jahre 1879. Bd. I—XIII. Berlin 1879 bis 1883. — Paul, Prinzipien der Sprachgeschichte. — Bonitz, Ueber den Ursprung der homerischen Gedichte. Wien 1881. — Dindorf, lexicon Aeschyleum. Leipzig 1876. — von Vilsen, Aristophanis Ranae et Plutus. Leipzig 1881. — Ziegler, Illustrationen zur Topographie des alten Rom. Stuttgart 1877. — Ribbeck, Fr. W. Ritschl. Leipzig 1879/81. — Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter. Berlin 1877/78. — Schultz, Das höfische Leben zur Zeit der Minnesinger. Leipzig 1879/80. — Eberhard, synonymisches Handwörterbuch der Deutschen Sprache. Leipzig 1882. — Paul, Gedichte Walthers von der Vogelweide. Halle 1882. — Rückert, Gesammelte poetische Werke. Frankfurt a. M. 1882. — Treitschke, Litterarische Stossvögel. Leipzig 1882. — Schenk, Handbuch der Botanik. Breslau 1881/82. — Jäger, Handwörterbuch der Zoologie, Anthropologie und Ethnologie. I. Breslau 1880. — Esmarch, Die erste Hülfe bei plötzlichen Unglücksfällen. Leipzig 1882. — Meier und Schoemann, Der attische Prozess. 2. Lieferung. Berlin 1882. — Ehmeck und Bippin, Bremisches Urkundenbuch. III, 2 und 3. Bremen 1878/80. — Livius, ed. Drakenborch. Stuttgart 1820—1828. — Plüss, Horazstudien. Leipzig 1882. — Kirchner und Teuffel, Q., Horatii Flacci sermonum libri duo. Leipzig 1854/57. — Kunz, Aus dunklen Tiefen zum Sonnenlicht. Leipzig und Berlin 1882. — Stoll, Die Meister der griechischen Litteratur. Leipzig 1878. — Stoll, Die Meister der römischen Litteratur. Leipzig 1881. — Goehring, Kolumbus. Leipzig 1872. — Goehring, Ulrich von Hutten. Leipzig 1862. — Goehring,

Deutschlands Schlachtfelder. Leipzig 1868. — Bötticher, Olympia, das Fest und seine Stätte. Berlin 1883. — Marquardt und Mommsen, Handbuch der römischen Altertümer. IV, VI, VII. Leipzig 1879/81. — Lotze, Grundzüge der Psychologie. Leipzig 1882. — Besse, Geschichte der Deutschen. Leipzig 1881. — Erler, Die Directoren-Konferenzen des preussischen Staates, nebst Nachtrag 1 und 2. Berlin 1876/82. — Steinhauser, Grundzüge der mathematischen Geographie und der Landkarten-Projektion. Wien 1880. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands. III. Leipzig 1882. — von Treitschke, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert. II. Leipzig 1882. — Ersch und Gruber, Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste. I, 99; II, 32. Leipzig 1882. — Schenkel, Bibel-Lexikon. Leipzig 1875. — Festus, de significatione verborum. Leipzig 1832. — Frauer, Neuhochdeutsche Grammatik. Heidelberg 1881.

## 2. Vermehrung der physikalischen Apparate und der naturwissenschaftlichen Lehrmittel.

1 Experimentiertisch. — 1 galvanische Batterie aus 40 Bunsen-Elementen. — 7 Crookes'sche Röhren. — 1 Commutator. — 1 Spirale nach Petrina. — 1 Glockentelegraph nebst Leclanché-Element. — 1 sekundäres Element nach Planté. — 1 Mikrophon. — 2 Edison-Lampen. — 1 Interferenz-Gabelrohr. — 1 Lippenpfeife mit verschiebbarem Stempel. — 1 Lippenpfeife nach König mit Flammenzeiger. — 1 rotierender Spiegel. — 1 Hopkins'sche Röhre. — 1 Wellenmaschine nach Mach. — 6 Drahtfiguren nach Plateau. — 2 Cohäsionsplatten aus Messing. — Capillarröhren. — 1 Pumpenmodell. — 1 Fallmaschine nach Atwood nebst Sekundenpendel mit Selbstauslösung. — 1 Segner'sches Wasserrad. — 1 Modell einer Dampfmaschine. — 1 Saug- und Druck-Pumpe aus Glas. — 1 Bourdon'sche Röhre. — 1 Thermometrograph nach Six. — 1 Handblasebalg. — Verschiedene Gummischläuche. — Platin- und Kupfer-Draht.

Geschenkt wurden von den Quartanern Hoppe: 1 Ringelnatter (*Coluber natrix*), Wilkens: 1 Meisennest und verschiedene Vogeleier, Jansen: 2 Vierhörner (*Ostracion quadricorne*).

### Aus eigenen Mitteln wurden angeschafft:

Arnoldi, plastische Nachbildungen von Schwämmen, 14 Lieferungen. — 20 Holoeder aus Glas mit den Kanten der Grundformen. — 8 Tafeln von Ruprecht's Wandatlas.

## 3. Vermehrung des geographischen Apparats und der Zeichen-Vorlagen.

Adamischer Erdglobus von Kiepert von 80 cm. Durchmesser. — Mang, Universal-Apparat und Tellurium. — Edler, Apparat zur Darstellung der Kepler'schen Gesetze. — Chavanne, Physikalische Wandkarte von Asien. — Kiepert, Physikalische und politische Wandkarte der britischen Inseln. — Kiepert, Politische Wandkarte von Afrika. — Kiepert, Politische Wandkarte von Nord-Amerika. — Zeichenhalle. Berlin 1882.

## 4. Vermehrung des Inventars der Turnhalle und des Turnplatzes.

Herr Kunstgärtner Winkel schenkte für den Turnplatz eine schöne junge Eiche. — Desgl. Herr Oberlehrer Dr. Gooss einen holländischen Bogen mit 6 Pfeilen, der Schüler-Gesangverein eine grosse Strohmatten zum Auffangen der Pfeile. — Aus eigenen Mitteln wurden angeschafft: 20 eschene Gerstangen, 1 verstellbares Schwebereck, 1 grosse Armbrust, 4 Leitern für den Rundlauf, 3 Diskusscheiben, 1 Sturmtribune mit Schnallriemen, 1 Tiefspringtritt, 1 Wippbarren, 2 grosse Lederbälle, 4 Kokosmatten. Ausserdem wurde der Turnplatz durch Auffahren von 30 cbm. Weser-kies verbessert.

## IV. Verteilung der Lektionen im Winter-Semester.

Lehrer.	Ord-nariat.	I.	II,a.	II,b.	III,a.	III,b.	IV.	V.	VI.	Sa.	
Freytag, Direktor	I.	3Deutsch. 6 Griech. 3 Gesch.	2 Turnen.		2 Turnen.		1 Turnen.		1 Turnen.	12. 6.	
Hermann, 1. Oberlehrer.	IIa.	2 Relig. 8 Latein.	2 Relig. 2Deutsch. 3 Gesch.	2 Relig.						19.	
Groon, 2. Oberlehrer.		2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	2 Relig. 2 Franz.	2 Relig. 2 Franz.				20.	
Dr. Gooss, 3. Oberlehrer.		4 Math. 2 Physik.	4 Math. 1 Physik.	4 Math. 1 Physik.	3 Math. 2 Naturk.					21.	
Fokke, 4. Oberlehrer.	IIb.		6 Griech. 2 Vergil.	10 Latein.			2 Geogr.			20.	
Erbrich, 1. ordentl. Lehrer.	IIIa.			2Deutsch. 3 Gesch.	2Deutsch. 10 Latein. 3 Gesch. u. Geogr.					20.	
von Ortenberg, 2. ordentl. Lehrer.	IIIb.	2 Hebr.	2 Hebr.	2 Hebr. 6 Griech.		10 Latein.				22.	
Weinhardt, 3. ordentl. Lehrer.		1 Singen.			1 Singen.		2 Relig.	2 Relig. 2 Schreib.	3 Relig. 4 Rechn. 2 Naturk. 2 Schreib. 2 Geogr.	24.	
Kühns, 4. ordentl. Lehrer.	IV.		8 Latein.			6 Griech.	9 Latein.			23.	
Bieler, 5. ordentl. Lehrer.	V.				6 Griech.		5 Franz. 2Deutsch. 2 Gesch.	9 Latein.		24.	
Schnitker, wissensch. Hüflsl.						2Deutsch. 3 Gesch. u. Geogr. 3 Math. 2 Naturk.	4 Rechn. 2 Naturk.	4 Rechn. 2 Naturk.		22.	
Schimmel- pfeng, cand. prob. und wissensch. Hüflsl.	VI.							1 Gesch. 2 Geogr. 2Deutsch. 4 Franz.	3Deutsch. 1 Gesch. 9 Latein.	22.	
Rosebrock, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen.						2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	8.
		32+4(+4)	32+4(+4)	32+4(+4)	30+4(+2)	30+4(+2)	28+3+2	28+3+2	26+2+2	263.	

## V. Schüler-Frequenz.

Es wurden unterrichtet: 1) im Sommer-Semester: in Prima 34, in Ober-Sekunda 34, in Unter-Sekunda 25, in Ober-Tertia 34, in Unter-Tertia 40, in Quarta 35, in Quinta 23, in Sexta 31, im ganzen 256 Schüler. Davon waren evangelisch 249, katholisch 3, jüdisch 4; Einheimische 114, Auswärtige 136, Ausländer 6. — 2) im Winter-Semester: in Prima 34, in Ober-Sekunda 32, in Unter-Sekunda 25, in Ober-Tertia 35, in Unter-Tertia 39, in Quarta 34, in Quinta 23, in Sexta 30, im ganzen 252 Schüler. Davon waren evangelisch 245, katholisch 3, jüdisch 4; Einheimische 112, Auswärtige 133, Ausländer 7.

## VI. Uebersicht der durchgenommenen Lehrpensa.

### Prima.

Religion. 2 St. Römerbrief. Confessio Augustana. Wichtigeres aus der Kirchengeschichte der neueren Zeit. Sprüche; Kirchenlieder. Hermann.

Deutsch. 3 St. Lessings Emilia Galotti, Nathan, Laokoon I—X; Göthes Egmont; Shakespeares Koriolan. Dispositionsübungen und freie Vorträge. 10 Aufsätze. Freytag.

Themata der deutschen Aufsätze. 1.a) Wodurch weiss Shakespeare in seinem Julius Cäsar nach dem Tode der Hauptperson das Interesse für dieselbe wach zu erhalten? b) Das Elend des dreissigjährigen Krieges nach Wallensteins Lager. — 2.a) Mit welchem Rechte verleiht die Geschichte den Beinamen des Grossen? b) Alles Grosse in der Weltgeschichte ist von Einzelnen, niemals von der Masse ausgegangen. — 3) Zustände in Palästina zur Zeit Saladins; nach Lessings Nathan der Weise. — 4) Woher kam es, dass die Pläne Alexanders des Grossen gelangen, die Entwürfe des Pyrrhus dagegen scheiterten? — 5) Asien und Amerika, ein geographischer Vergleich. — 6.a) Wie kam es, dass sich die grossen Charaktereigenschaften des Shakespeareschen Koriolan in einer für ihn so verhängnisvollen Weise entwickelten? b) Schilderung der römischen Plebs nach Shakespeares Koriolan. — 7.a) Göthes Egmont, ein Spiegelbild des Charakters seines Volkes. b) Inwiefern entspricht in Göthes Egmont der erste Akt der Exposition des Stückes? — 8.a) Die Rolle des Schreibers Vansen in Göthes Egmont. b) Wie sind die Gründe zu beurteilen, mit welchen Alba in Göthes Egmont die königlichen Massregeln verteidigt? — 9.a) Abit.-Arbeit. b) Charakteristik des Herzogs Alba in Göthes Egmont. — 10.b) Klassen-Arbeit: Wodurch hat sich nach Göthes Trauerspiel Egmont den Hass Albas, das Missfallen der Regentin und die Ungnade des Königs zugezogen?

Latein. 8 St. Cicero, Tuscul. disput. I; Tacitus, annal. I, II zum Teil; Horat., carm., satirae, Auswahl. — Lateinische Sprechübungen nach Liv. XXVII—XXX, VII. Mündliches Uebersetzen aus Süpfe III. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. 9 Aufsätze. Hermann.

Themata der lateinischen Aufsätze. 1.a) In illa tam singulari virtute ducum fieri non potuisse, quin Messenii Lacedaemoniis succumberent. b) Quibus rebus Romani adducti sint, ut reges urbe expellerent. — 2.a) Lycurgi instituta Lacedaemoniorum reipublicae uni accommodata, Solonis leges dignas fuisse, quas etiam aliae civitates imitarentur. b) Cladis a Porsena acceptae maculam quomodo Romani delere studuerint. — 3.a) Victoria ad Salaminem reportata num merito laudi Themistoclis obrectatum sit. b) Quomodo decemviri potestate abusi sint. — 4.a) Quaeritur, num Alcibiades miserrima illa fortuna dignus fuerit. b) Italos a Romanis non solum victos, sed etiam domitos esse. — 5.a) Quibus de causis Athenienses in Siciliam expeditionem fecerint. b) Hannibalem adversis rebus mirabiliorem fuisse, quam secundis. — 6.a) Thebarum gloriam et natam et extinctam esse cum Epaminonda. b) M. Atilium non statuendo felicitati modum corruiisse. — 7) De Libone Druso. — 8.a) Abit.-Arbeit. b) Cur Romani Corinthum deleverint. — 9.b) Klassen-Arbeit: Quem vitae exitum Germanicus habuerit.

Griechisch. 6 St. Homer. Jl. XIII—XXI; Plato, Apologie und Kriton; Sophokles, Oedipus auf Kolonos. — Uebersetzungen aus Böhme, wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Wiederholung der Syntax nach von Bamberg. Freytag.

Französisch. 2 St. Mignet, histoire de la révolution française. Molière, le Tartuffe. Wiederholung wichtiger Abschnitte aus der Grammatik. Mündliches Uebersetzen aus Probst. Vierzehntägig ein Exercitium oder Extemporale. Groom.

Englisch. 2 St. Macaulay, history of England; Shakespeare, Macbeth. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Groom.

Hebräisch. 2 St. Lektüre leichter Abschnitte aus dem Alten Testamente. Wiederholung der Formenlehre. von Ortenberg.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte der Neuzeit nach Herbst, Hilfsbuch. Geographie der aussereuropäischen Erdteile nach Daniel, Lehrbuch. Freytag.

Mathematik. 4 St. Arithmetik: Wiederholung der Gleichungen. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Renten-Rechnung. Binomischer Lehrsatz. Trigonometrie.

Wiederholung der Planimetrie und Stereometrie. Monatlich eine schriftliche Arbeit. Gooss.

Physik. 2 St. Optik und Wärmelehre. Gooss.

### Ober-Sekunda.

Religion. 2 St. Einführung in die alttestamentlichen Schriften. Jacobusbrief. Philipperbrief. Kirchenlieder. Hermann.

Deutsch. 2 St. Kulturhistorische Gedichte von Schiller; Jungfrau von Orleans; Göthes Hermann und Dorothea. — Privatlektüre: Nibelungenlied in Uebersetzung; Uhland, Ludwig der Baier. — Dispositionsübungen. — Freie Vorträge. Auswendiglernen von Gedichten nach dem Kanon. 9 Aufsätze. Hermann.

Themata der deutschen Aufsätze: 1) Wurden die Römer in der Entwicklung ihrer Macht durch die Lage und Beschaffenheit ihres Landes begünstigt? — 2) Des Odysseus Heimkehr. Nach Hom., Od. XIII. — 3) Warum Hagen Siegfried erschlug. — 4) König Karl in Schillers Jungfrau von Orleans. — 5) Bedeutung der Montgomery-Szene in Schillers Jungfrau von Orleans. — 6) Wie wird in Schillers Jungfrau von Orleans durch den Prolog der Konflikt vorbereitet? — 7) Die Treue in Uhlands Ludwig der Baier. — 8) Herzog Leopold in Uhlands Ludwig der Baier. — 9) Klassen-Arbeit: Schillers Mädchen aus der Fremde; Deutung der Allegorie.

Latein. 10 St. Cicero, Laelius; pro Archia poeta; de imperio Cn. Pompeii. Livius V und VI mit Auswahl. — Mündliches Uebersetzen aus Süpfe II. Wiederholung der Syntax nach Seyffert. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Vier Aufsätze. 8 St. Hermann. Kühns. Vergil, Aen. X—XII. 2 St. Fokke.

Themata der lateinischen Aufsätze: 1) De die Alliensi. — 2) Furium Camillum alterum urbis conditorem haud vana laude esse appellatum. — 3) Capitolium Romanum a M. Manlio servatum eiusdem sanguine violatum esse. — 4) Res a Cn. Pompeio gestae utrum virtuti magis an felicitati tribuendae sint.

Griechisch. 6 St. Lysias, in Eratosthenem; Herodot II, 1—110; Homer XIII—XXIV. — Mündliches Uebersetzen aus Böhme. Syntax nach von Bamberg, § 62 bis zu Ende. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. Fokke.

Französisch. 2 St. Thiers, Napoléon en Egypte; Scribe, Bertrand et Raton. Grammatik nach Knebel, § 93—120. Mündliches Uebersetzen aus Probst. Vierzehntägig ein Exercitium oder Extemporale. Groom.

Englisch. 2 St. Lektüre aus Lüdeking, Lesebuch, II. Grammatik nach Plate, Lektüre 50—66. Dreiwöchentlich ein Extemporale. Groom.

Hebräisch. 2 St. Lektüre aus dem Übungsbuche von Gesenius-Heiligstedt. Unregelmässige Formenlehre nach Kautzsch. von Ortenberg.

Geschichte und Geographie. 3 St. Römische Geschichte nach Herbst, Hilfsbuch. — Physikalische und politische Geographie von Deutschland und Oesterreich nach Daniel. Hermann.

Mathematik. 4 St. Arithmetik: Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Logarithmen. Logarithmische und Exponential-Gleichungen. Wiederholung und Beendigung der Planimetrie. Monatlich eine schriftliche Arbeit. Gooss.

Physik. 1 St. Akustik. Gooss.

**Unter-Sekunda.**

Religion. 2 St. Neutestamentliche Bibelkunde. Evangelium Matthäi. Allgemeine Uebersicht über das Leben Jesu. Kirchenlieder. Psalmen. Hermann.

Deutsch. 2 St. Schiller, Balladen; Das Lied von der Glocke; Tell. Göthe, Hermann und Dorothea. — Privatlektüre: Uhland, Ernst von Schwaben; Schiller, Abfall der Niederlande, Auswahl. — Das Wichtigste aus der Poetik. Kurzgefasste Dispositionslehre. Dispositionen. Auswendiglernen von Gedichten nach dem Kanon. Monatlich ein Aufsatz. Erbrich.

Themata der deutschen Aufsätze: 1) Bewahrt die Schillersche Ballade „Die Kraniche des Ibykus“ die Einheit der Handlung? — 2) Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild' gestalten. — 3) Das Ideal der deutschen Weiblichkeit; nach Schillers Glocke und Würde der Frauen. — 4) Wie verhält sich die Episode von dem Brande des Städtchens zur Haupthandlung in Göthes Hermann und Dorothea? — 5) Weshalb verwendet Schiller den Kampf mit dem Drachen als Episode in seiner gleichnamigen Ballade? — 6) Welche Rolle spielt die neue Kutsche des Löwenwirts in Göthes Hermann und Dorothea? — 7) Die Treue sei des Deutschen Volkes Ruhm, so hört' ich sagen und ich glaub' es fest; nach Uhland, Ernst von Schwaben. — 8) Welche Mittel wendet Schiller an, um Tell nicht als Meuchelmörder gelten zu lassen? — 9) Die Frauencharaktere in Schillers Tell — 10) Ist in dem Schillerschen Tell die Einheit der Handlung bewahrt?

Latein. 10 St. Cicero, pro Ligario; Livius XXI und XXII mit Auswahl; Vergil, I—III. — Mündliches Uebersetzen aus Súpfle II. Syntax nach Seyffert. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Fokke.

Themata der lateinischen Aufsätze: 1) Quibus causis adducti inimici S. Roscium paricidii accusaverint. — 2) Exponantur causae, quibus P. Cornelius Scipio Poenos Alpes transgressos non timendos et Romanis fortiter pugnandum esse demonstrat.

Griechisch. 6 St. Xenophon, Anabasis, I, 9, II, III; Homer, Od., V—XII. Mündliches Uebersetzen aus Böhme. Wiederholung der Formenlehre und Einübung der Kasuslehre nach von Bamberg. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Wittneben. von Ortenberg.

Französisch. 2 St. Sandeau, mademoiselle de la Seiglière; Voltaire, histoire de Charles douze. — Grammatik nach Knebel, § 70—92. Mündliches Uebersetzen aus Probst. Vierzehntätig ein Exercitium oder Extemporale. Groom.

Englisch. 2 St. Uebersetzen aus Lüdeking, Lesebuch, II und aus dem Anhang der Grammatik. — Grammatik nach Plate, Lektion 1—60. Dreiwöchentlich ein Extemporale. Groom.

Hebräisch. 2 St. Lektüre aus dem Übungsbuche von Kautzsch. — Regelmässige Formenlehre nach Kautzsch's Grammatik. von Ortenberg.

Geschichte und Geographie. 3 St. Griechische Geschichte nach Herbst, Hilfsbuch. — Wiederholung der Geschichte der Neuzeit. Alte Geographie von Griechenland. Die ausser-europäischen Erdteile nach Daniel. Erbrich.

Mathematik. 4 St. Arithmetik: Wiederholung der Potenzlehre und der Lehre von den Proportionen. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. — Geometrie: Planimetrie bis zur Aehnlichkeitslehre excl.. Monatlich eine schriftliche Arbeit. Gooss.

Physik. 1 St. Magnetismus und statische Elektrizität. Gooss.

**Ober-Tertia.**

Religion. 2 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments; Die Apostelgeschichte. Wiederholung von Kirchenliedern und Psalmen. Groom.

Deutsch. 2 St. Lektüre poetischer und prosaischer Stücke aus Hopf und Paulsiek. Wiederholung der Satzlehre. Uebungen im Auffinden der Disposition gelesener Stücke. Belehrung über Versmass. Auswendiglernen von Gedichten. Dreiwöchentlich ein Aufsatz. Erbrich.

Latein. 10 St. Caesar, bell. gall. III—V; Ovid, Met. nach der Auswahl von Siebelis. Wiederholung der Formenlehre. Syntax nach Seyffert. Mündliches Uebersetzen aus Súpfle I. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Erbrich.

Griechisch. 6 St. Xenophon, Anabasis I und II; Homer, Odyssee I. und II. Regelmässige und unregelmässige Formenlehre und homerische Formen nach von Bamberg. Mündliches Uebersetzen aus Spiess-Breiter. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. von Ortenberg. Bieler.

Französisch. 2 St. Lektüre prosaischer Stücke aus Lüdeking II. Wiederholung der unregelmässigen Verba und Durchnahme von Knebel § 56—73. Mündliches Uebersetzen aus Probst. Vierzehntätig ein Exercitium oder Extemporale. Groom.

Geschichte und Geographie. 3 St. Neue deutsche Geschichte nach Eckertz, Hilfsbuch. Physikalische und politische Geographie von Deutschland nach Daniel. Erbrich.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Wiederholung und Beendigung der Potenzlehre. Lehre von den Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: Planimetrie bis zur Kreislehre incl.. Monatlich eine schriftliche Arbeit. Gooss.

Naturkunde. 2 St. Das natürliche Pflanzensystem. Uebungen im Bestimmen von Pflanzen. Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers. Allgemeine Uebersicht über das gesamte Tierreich; spezieller: Würmer, Weichtiere und Radiaten. Gooss.

**Unter-Tertia.**

Religion. 2 St. Lektüre aus dem Alten Testamente und des Evangelium Lucä; die in diesem Evangelium vorkommenden Gleichnisse wurden erklärt und zum Teil gelernt. Wiederholung und Lernen von Kirchenliedern und von Psalm 1 und 42. Groom.

Deutsch. 2 St. Lektüre poetischer und prosaischer Lesestücke aus Hopf und Paulsiek. Lehre vom Satzbau. Auswendiglernen von Gedichten. Dreiwöchentlich ein Aufsatz. Kühns. Schnitker.

Latein. 10 St. Caesar, bell. gall. I—III; Siebelis, tirocinium poëticum. Wiederholung der Kasuslehre und Einübung der Tempus- und Moduslehre nach Seyffert. Mündliches Uebersetzen aus Spiess. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. von Ortenberg.

Griechisch. 6 St. Xenophon, Anabasis I, 1—3. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Quarta. Die Verba in  $\mu$ , und die meisten unregelmässigen Verba nach von Bamberg. Mündliches Uebersetzen aus Spiess-Breiter. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Kühns.

Französisch. 2 St. Lektüre prosaischer Stücke aus Lüdeking I. Wiederholung des Pensums der Quarta. Unregelmässige Verba nach Knebel. Mündliches Uebersetzen aus Probst. Vierzehntätig ein Exercitium oder Extemporale. Groom.

Geschichte und Geographie. 3 St. Deutsche Geschichte im Mittelalter nach Eckertz, Hilfsbuch. Physikalische und politische Geographie des ausserdeutschen Europa. Kühns. Schnitker.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Die vier Spezies in Buchstaben. Potenzlehre, Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: Die ebene Geometrie bis zur Dreieckslehre incl.. Vierzehntätig eine schriftliche Arbeit. Schnitker.

Naturkunde. 2 St. Einprägung des Linné'schen Systems. Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems. Allgemeine Uebersicht des Tierreichs. Spezielle Durchnahme des zweiten Kreises. Schnitker.

**Quarta.**

Religion. 2 St. Das erste Hauptstück mit Hinblick auf die Erklärung von Luther. Auswendiglernen des 1., 4. und 5. Hauptstücks mit einschläglichen Sprüchen. Einprägung der biblischen Bücher und des Kirchenjahres. Lesen ausgewählter Stücke des Alten Testaments bis zum Buche Josua. Evangelium Marci. Wiederholung und Lernen von Kirchenliedern. Weinhardt.

Deutsch. 2 St. Lektüre aus Hopf u. Paulsiek. Wiedererzählen und Durchnahme des Gelesenen. Satzlehre nach demselben Buche. Auswendiglernen von Gedichten. Dreiwöchentlich ein Aufsatz. Schnitker. Bieler.

Latein. 9 St. Nepos; Miltiades, Themistocles, Pausanias, Lysander, Alcibiades, Epaminondas. Wiederholung der Formenlehre, Kasuslehre nach Seyffert. Mündliches Uebersetzen aus Spiess. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Wittneben. Kühns.

- Französisch. 5 St. Regelmässige Formenlehre nach Probst, Vorschule III u. IV: unregelmässige Verba nach Knebel. Mündliches Uebersetzen aus Probst. Lektüre aus Lüdeking, I. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. Bieler.
- Geschichte. 2 St. Geschichte der Griechen und Römer nach Jäger, Hülfsbuch. Schnitker. Bieler.
- Geographie. 2 St. Physikalische und politische Geographie der ausser-europäischen Erdteile. Fokke.
- Mathematik. 4 St. Regel de tri, Zins-, Rabatt- und Gesellschaftsrechnung nach Krancke. — Planimetrie bis zur Dreieckslehre. Schnitker.
- Naturkunde. 2 St. Beschreibung lebender Pflanzen, Aufsuchen der bestimmenden Merkmale, Einreihung in das System. Zoologie; die 3. und 4. Klasse. Schnitker.

#### Quinta.

- Religion. 2 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Zahn. Auswendiglernen des 2. Hauptstücks ohne Erklärung, mit Heranziehung passender Bibelsprüche. Wiederholung und Lernen von Kirchenliedern. Weinhardt.
- Deutsch. 2 St. Lektüre aus Hopf u. Paulsiek. Wiedererzählen des Gelesenen. Wiederholung der Rede- und Satztheile, Deklination und Konjugation, zusammengesetzter Satz nach demselben Buche. Auswendiglernen von Gedichten. Wöchentlich ein Extemporale. Kühns. Schimmelpfeng.
- Latein. 9 St. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax nach Seyffert. Mündliches Uebersetzen und Vokabellernen nach Spiess. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Kühns. Bieler.
- Französisch. 4 St. Probst, Vorschule, Abschnitt I—IV. Wöchentlich ein Extemporale. Bieler. Schimmelpfeng.
- Geschichte. 1 St. Römische Geschichte in Biographien. Bieler. Schimmelpfeng.
- Geographie. 2 St. Physikalische Geographie von Europa. Schnitker. Schimmelpfeng.
- Rechnen. 4 St. Wiederholung der gemeinen Brüche; Rechnen mit Decimalbrüchen; Regel de tri; Formenlehre. Schnitker.
- Naturkunde. 2 St. Teile und Bedeutung der Blüte; Entwicklung der Klassen nach Linné; System von Linné. Allgemeine Uebersicht über das Tierreich; die Vögel. Schnitker.

#### Sexta.

- Religion. 3 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments nach Zahn. Auswendiglernen des 1. und 3. Hauptstücks ohne Erklärung, einschlagender Bibelsprüche und von Kirchenliedern. Weinhardt.
- Deutsch. 3 St. Lektüre aus Hopf u. Paulsiek. Wiedererzählen des Gelesenen. Die Lehre vom einfachen Satze und von den hauptsächlichsten Interpunktionsregeln nach demselben Buche. Einübung der Rechtschreibung. Wöchentlich ein Extemporale. Bieler. Schimmelpfeng.
- Latein. 9 St. Regelmässige Formenlehre nach Seyffert. Uebersetzen und Vokabellernen aus Spiess. Wöchentlich ein Extemporale. Bieler. Schimmelpfeng.
- Geschichte. 1 St. Die wichtigsten Sagen der Griechen. Griechische Geschichte in Biographien. Bieler. Schimmelpfeng.
- Geographie. 2 St. Physikalische Geographie der ausser-europäischen Erdteile. Weinhardt.
- Rechnen. 4 St. Wiederholung der vier Spezies in ganzen Zahlen. Die gemeinen Brüche nach Krancke. Weinhardt.
- Naturkunde. 2 St. Beschreibung leicht erkennbarer einheimischer Pflanzen. Die drei Naturreiche, besonders die Säugetiere. Weinhardt.

### Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

- Religion. Die Bibel in Martin Luthers Uebersetzung für IV—I.  
Zahn, Biblische Historien für VI—V.  
Novum testamentum graece für II—I.  
Petri, Lehrbuch der Religion für II—I.
- Deutsch. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, Teil I, 1, 2, 3, Teil II, 1 bzw. für VI, V, IV, III.  
Latein. Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik für VI—I.  
Spiess, Uebungsbuch zum Uebersetzen, Abteilung 1, 2, 3, 4 bzw. für VI, V, IV, III, b.  
Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stylübungen, Teil I, II, III bzw. für III, a, II, I.  
Siebelis, tirocinium poetium für III, b.
- Griechisch. Franke-von Bamberg, Griechische Formenlehre für III—I.  
von Bamberg, Homerische Formen für II—I.  
Seyffert-von Bamberg, Hauptregeln der attischen Syntax für II—I.  
Spiess-Breiter, Uebungsbuch zum Uebersetzen für III.  
Böhme, Aufgaben zum Uebersetzen für II—I.
- Französisch. Knebel-Probst, Französische Schulgrammatik für IV—I.  
Probst, Praktische Vorschule der französischen Sprache für V.  
Probst, Uebungsbuch zum Uebersetzen, Teil I für IV—III, Teil II für II—I.  
Lüdeking, Französisches Lesebuch, Teil I für IV—III.
- Englisch. Plate, Vollständiger Lehrgang zur Erlernung der engl. Sprache, I für II, a—I.  
(wird stufenweise abgeschafft.)  
Schmidt, Lehrbuch der englischen Sprache für II, b, später auch für II, a—I.  
Lüdeking, Englisch-Lesebuch, Teil I u. II bzw. für II, b und II, a.
- Hebräisch. Gesenius-Kautzsch, Hebräische Grammatik für II—I.  
Kautzsch, Uebungsbuch zu Gesenius-Kautzsch, Hebräische Grammatik für II.  
Biblia hebraica für I.
- Geschichte. Jäger, Hülfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte für IV.  
Eckertz, Hülfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte für III.  
Herbst, Historisches Hülfsbuch, Teil I für II, Teil II und III für I.
- Geographie. Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie für VI—IV.  
Daniel, Lehrbuch der Geographie für III—I.  
Karten zur alten Geographie und ein Atlas zur neuen Geographie für VI—I.
- Mathematik. Krancke, Arithmetisches Exempelbuch, Teil I für VI, Teil II für V und IV.  
Bardey, Aufgabensammlung für III—I.  
Lieber und von Lühmann, Leitfaden der Elementarmathematik, Teil I für IV—II, Teil III für I.  
Wittstein, Fünfstellige Logarithmentafeln für II, a—I.
- Naturkunde. Leunis, Analytischer Leitfaden, Heft 1 und 2 für VI—IV.  
Leunis, Schulnaturgeschichte, Teil I und II für III.
- Physik. Koppe, Anfangsgründe der Physik für II und I.
- Singen. Odenwald, Sammlung von Jugend-, Volks- und Vaterlandsliedern, Teil I für VI—V.  
Ballien, Liederschatz für Schule und Haus, Teil II für IV—I.

Das Schuljahr wird am 17. März geschlossen.  
Die Aufnahme-Prüfung findet am Sonnabend den 31. März morgens 7 Uhr im Gymnasial-Gebäude statt.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag den 2. April morgens 7 Uhr.

**Freytag**, Gymnasial-Direktor.